



ARBEITSGEMEINSCHAFT CHRISTLICHER KIRCHEN IM KANTON ZÜRICH

## Jahresbericht 2010 AGCK Zürich

An der Delegiertenversammlung im März 2010 konnte die AGCK als neues Mitglied die eriteisch-orthodoxe Kirche in ihre Reihen aufnehmen. Somit besteht die Arbeitsgemeinschaft nun aus 21 christlichen Kirchen mit Sitz im Kanton Zürich. Jede der Kirchen ist mit einer Anzahl Delegierter vertreten. Jedoch sind alle Anlässe der AGCK öffentliche Veranstaltungen und richten sich an einen ökumenisch interessierten Personenkreis.

Den gemeinsamen Glauben nicht nur zu bekennen und in der ökumenischen Diskussion zu vertiefen, sondern ihn auch gemeinsam zu feiern - das bleibt die grosse Herausforderung für jede ökumenische Arbeit. Dabei sind es teils dogmatische Hindernisse, mehr aber noch kulturelle und sprachliche Unterschiede, sowie verschiedene Bedürfnisse, die diesen Weg erschweren.

Besonders wertvoll war in diesem Zusammenhang das gemeinsame Osterfest aller christlichen Konfessionen am 4. April 2010. Die AGCK Zürich hat in Zusammenwirken mit der AGCK Schweiz zu diesem Ereignis die Broschüre "Ostern 2010" herausgegeben. Diese enthält Handreichungen und Ideen, um auf die Wurzel jeder Ökumene hinzuweisen: der gemeinsame Glaube an den Tod und die Auferstehung Jesu Christi.

Die Broschüre fand viel positive Beachtung, auch wenn sich hieraus nicht in jedem Fall Impulse für eine praktische Umsetzung vor Ort ergeben haben.

Gelegenheit zum konkreten gemeinsamen Feiern - im Rahmen des Jahresprogramms der AGCK Zürich - boten die gemeinsamen Gottesdienste: die Wasserweihe der russisch-orthodoxen Kirche am Zürichhorn im Januar, die Prozession mit Vesper zum Fest Felix und Regula im Grossmünster und die Freitagsvesper zur „Woche der Einheit“ in der Predigerkirche - diesmal mitgestaltet von der evangelisch-lutherischen Kirche Zürich und ihrem Gospelchor.

Daneben fanden thematische Anlässe statt:

Im Anschluß an die Delegiertenversammlung im März 2010 referierte der bekannte Publizist und Soziologe Peter Gross zum Thema seines gleichnamigen Buches "Jenseits der Erlösung - Die Wiederkehr der Religion und die Zukunft des Christentums".

Im Juni führte der Jahresausflug nach Wettingen, wo Pfarrer Wolfgang Kunicki (christkatholischen Kirche) uns einen Einblick in Geschichte und Architektur der ehemaligen Klosterkirche gab. Seinen Abschluss fand der Tag mit einer Vesper und einem Imbis im Sternen, "dem ältesten Gasthaus der Schweiz".

Im Rahmen der Woche der Religionen lud die AGCK unter dem Titel "Jüdische Kunst in einer christlichen Kirche" zu einer Matinee ins Fraumünster ein: mit Pfr. Niklaus Peter (Fraumünster), Martin Dreyfus (jüdische Kultusgemeinde) und dem Duo KLEZMERplus (Fides Auf der Maur und Sergej Simbirev).

Hermann-Josef Hüsgen  
Präsident AGCK-Zürich

Niederhasli, den 1. März 2011

**Präsidium:** Dr. Hermann-Josef Hüsgen, Gemeindefeiter St. Christophorus Niederhasli, Tel. 044 850 55 60, Dorfstrasse 25a, 8155 Niederhasli, Mail: praesidium.zh@agck.ch. **Sekretariat:** Arianna Maineri Luterbacher, Röm.-kath. Kirche, Generalvikariat, PF 3316, 8021 Zürich, Tel. 044 266 12 69, Mail: sekretariat.zh@agck.ch. **Homepage:** www.zh.agck.ch